

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 173

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 26. Juli
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mercredi, 26 juillet
1944

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 173

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz*: jährlich Fr. 22.30,
beibehältlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat
Fr. 2.50 — *Ausland*: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): *Suisse*: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 50 — *Etranger*: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 173

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 107744—107762.
Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau der Freisinnigen Partei Zürich 2.
Bilanzen. Bilans. Bilanci

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 735 A/44 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreise für inländische
Oelsaaten zu Speise-, technischen und Schmierzwecken. Prescriptions n° 735 A/44 du
Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums des graines
oléagineuses indigènes destinées à la consommation, à des usages techniques ou à
servir de lubrifiants. Prescrizione N. 735 A/44 dell'Ufficio di controllo dei prezzi
del DEP concernente i prezzi massimi per semi oleosi indigeni destinati al consumo,
all'uso tecnico o a servire da lubrificanti.
Verfügung Nr. 732 A/44 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreisbestimmungen
für den Teppich-Grosshandel. Prescriptions n° 732 A/44 du Service du contrôle des
prix du DEP concernant les prix maximums pour le commerce de tapis en gros.
Frans: Prohibition d'exportation.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge
werden am Mittwoch und am Samstag ver-
öffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens
Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am
Freitag um 12 Uhr, beim Schweizer Handels-
amtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont pu-
bliés chaque mercredi et samedi. Les
ordres doivent parvenir à la Feuille
officielle suisse du commerce, Effinger-
strasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures
le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert,
hinnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweis-
mittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift
dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört
gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind,
werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original
oder amtlich beglaubigter Abschrift hinnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die
nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber
des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um
Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich hinnen der Eingabefrist
als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht hinnen der Eingabefrist dem Kon-
kursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall unge-
rechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfand-
verschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Alstadt* (639¹)
Gemeinschuldnerin: Elektro-Genossenschaft Zürich, Förderung
der Interessen der Mitglieder durch gemeinsame Werbung und gemein-
samen Einkauf von elektrischen Artikeln aller Art, mit Sitz in Zürich 1,
Seidengasse 16.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Juni 1944.

Summaryverfahren, Artikel 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 1. August 1944.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht hinnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten
hinreichende Sicherheit leistet, wird das
Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière
de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (688)
Gemeinschuldnerin: Gesellschaft Labora, Genossenschaft für Wohn- und
Siedelungsbau, Röschiachstrasse 28, in Zürich 10.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Juni 1944.
Datum der Einstellungsverfügung: 21. Juli 1944.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 5. August 1944 die Durchführung
des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von
vorläufig Fr. 800 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), wird das Verfahren
als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (665¹)

Auflegung des Kollokationsplanes

Im Konkurs über die Erbschaft des Seiler J., Handel in Weinen,
Spirituen, Landesprodukten und Kolonialwaren, Seestrasse 334, Zürich 2
(gewesener Inhaber der Firma J. Seiler: Josef Leonz Seiler-Koch, geb. 1870,
von Fischbach-Göshikon (Aargau), wohnhaft gewesen Seestrasse 334 in
Wollishofen-Zürich 2, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern
beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung
des Planes sind bis 29. Juli 1944 gerichtlich anhängig zu machen, widrigen-
falls er als anerkannt betrachtet würde.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Chiusura del fallimento

(L. E. F. 268.)

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Arbon* (684)

Gemeinschuldner: Huber Adrian, Glasermeister, in Uttwil.
Beschluss vom 13. Juli 1944.

Romanshorn, 21. Juli 1944. Bezirksgerichtskanzlei Arbon.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (685)

Fallimenta: Jamolli SA., importazione frutta e verdura, con sede
a Lugano.

Decreto di chiusura della Pretura di Lugano-Città: 20 luglio 1944.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine
Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre
Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-
walter einzulegen, unter der Androhung,
dass sie im Unterlassungsfall bei den
Verhandlungen über den Nachlassvertrag
nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un
sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire
leurs créances auprès du commissaire dans
le délai fixé pour les productions, sous
peine d'être exclus des délibérations rela-
tives au concordat.

Ct. du Valais *Arrondissement de Martigny* (692)

Débitrice: «Mines du Mont-Chemin S.A.», à Martigny.
Date de l'octroi du sursis par le juge-instructeur délégué du district de
Martigny: 22 juin 1944.
Durée du sursis: 2 mois.
Commissaires conjoints: M. l'avocat Dr Petrig, à Brigue, et M. le Dr E. Müller,
à Bâle.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Kt. Bern *Konkurskreis Büren a. d. A.* (686)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Büren a. d. A., vom
20. Juli 1944, ist die dem Brand Robert, Brikettfabrik in Dotzigen bei
Büren, bewilligte Nachlass-Stundung um 2 Monate, somit bis 7. Oktober 1944,
verlängert worden. Die am 3. August 1944 vorgesehene Gläubigerversam-
mlung wird nicht abgehalten. Die Gläubigerversammlung findet am
21. September 1944, um 15 Uhr, im Bahnhofbuffet II. Klasse, Saal Galerie,
in Biel, statt.

Biel, den 22. Juli 1944.

Der Sachwalter:
F. Alioth, Bücherexperte.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Muri* (690)

Die Verhandlung über den von Lütolf Josef, Handlung und Torfwerk, in Waltenschwil, vorgeschlagenen Nachlassvertrag findet Montag den 7. August 1944, um 10 Uhr 15, vor Bezirksgericht Muri statt.

Muri, den 25. Juli 1944. *Bezirksgericht.*

Kt. Aargau *Bezirksgericht Muri* (691)

Die Verhandlung über den von Strebel-Grossenbacher Christian, Torfwerk, in Buttwil, vorgeschlagenen Nachlassvertrag findet Montag den 7. August 1944, um 11 Uhr, vor Bezirksgericht Muri statt.

Muri, den 25. Juli 1944. *Bezirksgericht.*

Verschiedenes — Divers — Varla

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsidium von Luzern-Stadt, Luzern* (687)

Konkursaufschub im Sinne von Artikel 725 OR.

Durch hierortigen Entscheid vom 20. Juli 1944 wurde der Aktiengesellschaft Galerie Hansen in Liq., Haldenstrasse 5, Luzern, gemäss Artikel 725 OR. Konkursaufschub bis zum 31. Dezember 1944 bewilligt.

Kurator ist Herr Ed. Morf, Zentralschweizerisches Treuhand-Institut, in Luzern.

Luzern, den 22. Juli 1944.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:
P. Segalini.

Ct. du Valais *Arrondissement de Martigny* (689)

Avis

Les actionnaires de la société

« Mines de fer de Chamoson S.A. »

sont convoqués en assemblée générale extraordinaire à l'Hôtel du St-Bernard, à Martigny-Ville, au 8 août prochain, à 14 heures, aux fins de prendre les décisions consécutives au concordat: réduction du capital social, nomination de l'administration, siège.

Martigny-Ville, le 24 juillet 1944.

Le commissaire au sursis: Dr V. Petrig.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

22. Juli 1944.

Fürsorgestiftung für das Personal der Sturzenegger & Schiess A.-G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Juni 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Firma « Sturzenegger & Schiess A.-G. », in Zürich, die während ihres Dienstverhältnisses ohne eigene Schuld in Not geraten sind. Die Stiftung kann auch Unterstützungen ausrichten an ehemalige Personalangehörige, die nach zwanzigjähriger Dienstzeit bei der Stifterin aus Alters- oder Gesundheitsgründen ausgeschieden und bedürftig geworden sind, vorausgesetzt, dass sie keine feste Stelle bei einem andern Arbeitgeber haben. Organe der Stiftung sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies: Dr. George P. Treadwell, von und in Zürich, Präsident; Theodor Aeberli, von Männedorf, in Zürich, und Karl Reiehnmuth, von Schwyz, in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftslokal: Freilagerstrasse 46, in Zürich 9, bei der Firma Sturzenegger & Schiess A.-G.

22. Juli 1944.

Cigarettenfabrik Memphis A.-G., Dübendorf-Zürich (Manufacture de cigarettes Memphis S.A., Dübendorf-Zurich) (Manifattura di sigarette Memphis S.A., Dübendorf-Zurigo), in Dübendorf (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1943, Seite 677). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Johann de Zoppa, von Basel, in Zürich. Die Kollektivprokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

22. Juli 1944. Inkasso, Handelsauskunftei.

A. Meierhofer, in Zürich (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1935, Seite 2417), Inkasso und Handelsauskunftei. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma « A. Meierhofer », in Zürich, erloschen.

22. Juli 1944. Inkasso, Verwaltungen, Handelsauskunftei.

A. Meierhofer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Meierhofer jun., von Zürich, in Zürich 11. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « A. Meierhofer », in Zürich. Inkasso, Verwaltungen und Handelsauskunftei. Bahnhofstrasse 89.

22. Juli 1944. Aetherische Oele, Essenzen usw.

Hermann Luzi, in Zürich (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1936, Seite 2601), Fabrikation von und Handel mit ätherischen Oelen, Essenzen usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 15. Juni 1944 an die « Hermann Luzi A.-G. », in Zürich 6 (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1944, Seite 1622), erloschen.

22. Juli 1944. Immobilien.

Genossenschaft Kornhof, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1938, Seite 2011), Erwerb, Vermietung, Verwaltung und Verkauf von Immobilien. Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Juli 1944 im Sinne der bundesrätlichen Verordnung

vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Aktiven und Passiven der Genossenschaft sind auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1943 auf die « Kornhof G.m.b.H. », in Zürich, übergegangen. Die eingangs genannte Firma ist, nachdem sämtliche Gläubiger die « Kornhof G.m.b.H. » als Schuldnerin angenommen haben, erloschen.

20. Juli 1944. Immobilien.

Kornhof G.m.b.H., in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die « Genossenschaft Kornhof », in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Juli 1944 ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 8. Juli 1944. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Immobilien. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind der « Migros Genossenschafts-Bund », in Zürich, und die « Genossenschaft Migros Zürich », in Zürich. Die « Kornhof G.m.b.H. » übernimmt von der « Genossenschaft Kornhof », gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1943, Aktiven im Betrage von Fr. 148 134.70 und Passiven im Betrage von Fr. 148 134.70. In diesen Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 7000, eingeteilt in 7 Genossenschaftsanteile zu Fr. 1000. Die Stammeinlage des Gesellschafters « Migros Genossenschafts-Bund » wird voll liberiert durch Einbringung der 7 Genossenschaftsanteile der « Genossenschaft Kornhof » im Nennwertbetrage von Fr. 1000 und Bareinzahlung von Fr. 3000. Die Stammeinlage der Gesellschafterin « Genossenschaft Migros Zürich » ist durch Bareinzahlung voll liberiert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Rudolf Peter, von Zürich, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Limmatstrasse 152, in Zürich 5.

22. Juli 1944. Beleuchtungskörper.

Marie Angst-Roos, Lampen-Atelier, in Zürich (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1943, Seite 2309), Handel mit Beleuchtungskörpern. Ueber die Inhaberin dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 15. Juni 1944 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

22. Juli 1944. Herren- und Damenkleider.

W. Mayer-Käich, in Rüti (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1943, Seite 162), Anfertigung von Herren- und Damenkleidern nach Mass usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 11. Juli 1944 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

18. Juli 1944. Import und Export.

Intercont Handels A.G. (Intercont Société Commerciale S.A.) (Intercont Trading Company Ltd.) (Intercont Società Commerciale S.A.) (Intercont Sociedad Comercial S.A.), in Bern. Unter dieser Firma hat sich am 13. Juli 1944 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt den Import von Rohprodukten aller Art, Lebensmitteln und Kolonialwaren sowie den Export von Schweizer Produkten und Fabrikaten aller Art. Die Gesellschaft kann Produkte herstellen oder veredeln und sie vertreiben sowie jede andere damit im Zusammenhang stehende wirtschaftliche Tätigkeit aufnehmen. Die Gesellschaft kann sich an Firmen mit ähnlichem Zweck beteiligen, solche übernehmen oder gründen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch eingeschriebenen Brief, soweit sämtliche Adressen der Aktionäre der Verwaltung bekannt sind, andernfalls durch Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die letzte der Verwaltung bekannte Adresse, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehört ihm einzig an Ernesto Lüthi, von Rüderswil, in Bern; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bundesgasse 30, bei Notar A. Salzmann.

21. Juli 1944. Taxameterbetrieb.

Johannes Thomet, in Bern, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1934, Seite 1634). Die Firma verzeigt als neues Geschäftsdomizil Tscharnerstrasse 11.

21. Juli 1944. Molkereiprodukte usw.

Wilhelm Andrist, in Bern, Molkereiprodukte und Konserven (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1940, Seite 1054). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

21. Juli 1944. Chemisch-technische Produkte.

Walter Eisenhut, in Bern, An- und Verkauf von chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 161 vom 15. Juli 1942, Seite 1623). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

22. Juli 1944. Bonneterie usw.

Eduard Zimmermann, in Bern, Handel in Bonneterie, Strick- und Textilwaren (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1934, Seite 698). Die Firma verzeigt als neues Geschäftsdomizil Neuengasse 41.

22. Juli 1944. Chemisch-technische Präparate.

Otto Schoeni, in Bern, « Luxin »-Werk, Fabrikation von chemisch-technischen Präparaten, Handel und Vertretungen in Rohstoffen für die Schuhindustrie (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1936, Seite 2134). Die Firma verzeigt als neues Geschäftsdomizil Holligenstrasse 92.

22. Juli 1944.

Otto Bally, Apparatebau A.G., in Bern (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1943, Seite 795). Max Bally ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Biel

21. Juli 1944. Fleischwaren usw.

Beil A.G., Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1940, Seite 114), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Dr. Paul Gloor ist nun Delegierter des Verwaltungsrates und führt Einzelunterschrift. Seine Kollektivunterschrift als Direktor ist erloschen. Dr. h. c. Heinrich Küng ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt Einzelunterschrift.

21. Juli 1944.

Bat'a-Schuh-Aktiengesellschaft (Société anonyme de chaussures Bat'a), Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1940, Seite 711), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Möhlin. Jan A. Bat'a ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau de Courtelary

10 juillet 1944.

Manufacture d'horlogerie Manalis Société anonyme, à Tramelan-Dessus (FOSC. du 2 avril 1938, n° 78, page 749). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 juin 1944, la société a prononcé sa dissolution, par suite de sa transformation, sans liquidation, en une société à responsabilité limitée, conformément aux articles 824 et suivants du CO. L'actif et le passif de la société anonyme dissoute, selon bilan au 31 mai 1944, passent à la société à responsabilité limitée «Manalis S. à r. l.», à Tramelan-Dessus, ci-après inscrite.

10 juillet 1944. Horlogerie.

Manalis S. à r. l., à Tramelan-Dessus. Suivant acte authentique du 16 juin 1944, et sous cette raison sociale, la «Manufacture d'horlogerie Manalis Société anonyme», à Tramelan-Dessus, s'est transformée en une société à responsabilité limitée conformément aux articles 824 et suivants du CO. Les statuts portent la date du 16 juin 1944. La société a pour objet la fabrication et la vente de l'horlogerie et branches annexes. La société reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société anonyme «Manufacture d'horlogerie Manalis Société anonyme», sur la base d'un bilan au 31 mai 1944, annexé aux statuts, accusant un actif de 10 000 fr. (caisse, marchandises, mobilier, matériel, débiteurs). La société anonyme n'a pas de passif. L'actif net de 10 000 fr. correspond au capital social de la société anonyme. Les actionnaires de la société anonyme entrent comme associés de la société à responsabilité limitée pour le montant respectif des actions qu'ils possèdent. Le capital social est de 20 000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 50%. Les associés sont Nelly Baumann, née Vuilleumier, de Grindelwald, à Tramelan-Dessus, laquelle, après conversion des 95 actions de 100 fr., entièrement libérées, de la société anonyme dissoute, a une part de 19 000 fr. dans la nouvelle société, et Lucy Baumann, de Grindelwald, à Tramelan-Dessus, qui a, après conversion de 5 actions de 100 fr., entièrement libérées, de la société anonyme dissoute, une part de 1000 fr. dans la nouvelle société. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Les associées Nelly Baumann, née Vuilleumier, et Lucy Baumann sont désignées comme gérantes avec signature individuelle. La maison confère procuration individuelle à Fritz Baumann, de Grindelwald, à Tramelan-Dessus. Locaux: Grand-Rue 6.

Bureau Laufen

21. Juli 1944.

Portlandementfabrik Laufen (Fabrique de Ciment Portland Laufen), Aktiengesellschaft in Laufen (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1942, Seite 2134). Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden Charles Eckel; seine Unterschrift sowie diejenige des Prokuristen Fritz Zimmermann sind erloschen.

Bureau Laupen

21. Juli 1944. Gasthof.

H. Hofer, in Neueneegg. Inhaber dieser Firma ist Hermann Hofer, von Oberözn, in Neueneegg. Betrieb des Gasthofes zum Bären.

Bureau de Porrentruy

20 juillet 1944. Vélos, poussettes, etc.

Vve Charles Moine, à Porrentruy. Le chef de la maison est Yvonne, née Daucourt, veuve de Charles Moine, de Montignee, à Porrentruy. Commerce et réparations de vélos, poussettes, machines à coudre et jouets. Ruc du Contrôle 3.

Glarus — Glaris — Glarona

23. Juni 1944.

Baugenossenschaft Näfels, in Näfels. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 20. Juni 1944. Zweck der Genossenschaft ist die Beschaffung gesunder und möglichst billiger Familienwohnungen und Mehrfamilienhäusern, Einfamilienhäusern und Kleinsiedelungen sowie die Ermöglichung einer weitgehenden Selbstversorgung der Mitglieder. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch: a) Kauf oder Uebernahme von Bauland zu Baurecht, Erstellung von Eigenheimen oder Mehrfamilienhäusern, wo der hohe Bodenpreis dies rechtfertigt, und Verkauf oder Vermietung der Häuser bzw. der Wohnungen zu möglichst billigen Preisen an die Mitglieder; b) Kauf und Pacht von Kulturland und pachtweise Ueberlassung des Landes zu Selbstversorgungszwecken an Mitglieder; c) Förderung der ideellen und sozialen Boden- und Siedlungspolitik, eventuell in Verbindung mit zweckverwandten Verbänden. Die Genossenschaft kann alle mit dem vorstehenden Zweck direkt oder indirekt zusammenhängenden Geschäfte tätigen. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf die Gemeinden Näfels und Umgebung. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung jedes Genossenschafters. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Glerner Volksblatt» in Näfels oder durch Zirkular und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von 3 bis 5 Mitgliedern bildet die Verwaltung. Die Genossenschaft wird vertreten durch die Unterschriften des Präsidenten oder des Vizepräsidenten kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien. Zeichnungsberechtigt sind: Rinaldo Gervini, von Jonschwil (St. Gallen), in Näfels, Präsident; Fritz Landolt, von und in Näfels, Vizepräsident und Aktuar, und Albert Hauser, von und in Näfels, Kassier. Geschäftsdomizil bei Fritz Landolt junior, Autschachen, in Näfels.

18. Juli 1944. Patentverwertung usw.

Phortophor A.G. in Liquidation, in Glarus, wirtschaftliche Verwertung von Verfahren und Patenten im allgemeinen und der unter «Phortophor» international registrierten Verfahren und Patente im speziellen, die Durchführung von Finanzierungen (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1941, Seite 992). Nachdem die Liquidation der Gesellschaft beendet ist, wird die Firma gelöscht.

20. Juli 1944.

Aktiengesellschaft für aetherische Öle, in Glarus (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1941, Seite 2477). Aus dem Verwaltungsrat ist Louis Deceinac ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Direktor der Gesellschaft wurde Dr. Ing. Heinz Hauer, von und in Zürich, gewählt; er führt Einzelunterschrift.

20. Juli 1944. Synthetische Riechstoffe.

Synthaer Aktiengesellschaft Glarus, in Glarus, Betrieb eines Handelsgeschäftes mit synthetischen Riechstoffen, speziell auch in aetherischen Ölen usw., sowie die Verwaltung von Vermögen (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1934, Seite 331). Zu Direktoren der Gesellschaft mit Einzelunterschrift wurden gewählt: Emil Hauer und Dr. Heinz Hauer, beide von und in Zürich.

21. Juli 1944.

Vereinigte Papierfabriken Netstal A.G. [V.P.N.] (Fabriques de Papier réunies Netstal S.A. [V.P.N.]), in Netstal (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1942, Seite 1127). Das Verwaltungsratsmitglied Fritz Schmid ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied ohne Unterschrift wird gewählt Dr. Otto Coninx, von und in Zürich.

21. Juli 1944. Kraftwerke.

Linth-Kraft A.G., in Netstal, Ankauf und Betrieb von Kraftwerken und Beteiligung an derartigen Unternehmungen (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1942, Seite 1127). Das Verwaltungsratsmitglied Fritz Schmid ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied ohne Unterschrift wird gewählt Dr. Otto Coninx, von und in Zürich.

22. Juli 1944. Schreinerei.

Emil Hunold, in Oberurnen, mechanische Schreinerei (SHAB. Nr. 70 vom 23. März 1928, Seite 578). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

22. Juli 1944. Schreinerei usw.

Frid. Hunold, in Oberurnen. Inhaber dieser Firma ist Fridolin Hunold-Ziegler, von und in Oberurnen. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei.

22. Juli 1944.

Bau- und Verwaltung Aktiengesellschaft, in Glarus (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1942, Seite 1152). Der Präsident Otto Rusche ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied und Präsident mit Einzelunterschrift wurde gewählt Gottlieb Urech, von Niederhallwil (Aargau), in Zürich.

22. Juli 1944. Beteiligungen usw.

Fibra A.G., in Glarus, Beteiligung an Textilose-, Textil- und ähnlichen Unternehmungen für eigene und fremde Rechnung sowie Ankauf, Verwaltung, Nutzbarmachung und Verkauf von mobilen und immobilien Werten im In- und Auslande (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1943, Seite 2574). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. Juli 1944 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die publizierten Tatsachen erfahren folgende Änderungen: Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an Textil- und ähnlichen Unternehmungen für eigene und für fremde Rechnung sowie Ankauf und Verkauf, Verwaltung und Nutzbarmachung von mobilen und immobilien Werten sowie von Patenten und Auswertungsrechten im In- und Auslande. Im weiteren ist die Gesellschaft berechtigt, sich bei andern einschlägigen Geschäften im In- und Auslande direkt oder indirekt zu beteiligen, Niederlassungen an anderen Orten zu gründen und alle Rechtsgeschäfte zu tätigen, die zur Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen. Die bisherigen 50 Namenaktien werden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Weitere der Publikation unterliegende Tatsachen wurden nicht geändert.

Zug — Zoug — Zugo

22. Juli 1944.

Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1943, Seite 733). Josef Knüsel ist als Mitglied der Verwaltung und des Direktionsausschusses ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde Dr. Emil Steimer, von Wettingen, in Zug, gewählt. Als neues Mitglied des Direktionsausschusses führt nun Carl Staub, von Menzingen, in Baar, Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Vizepräsident des Verwaltungsrates ist neu Otto Henggeler, von und in Unterägeri.

*Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Breitenbach*

18. Juli 1944.

Fonds de Prévoyance de la Fabrique de Chaux Hydraulique et de Gypse et Usine de Terrazzo et Jurasite Bärtschwil S.A. (Fürsorgefonds der Hydraulischen Kalk- und Gypsfabrik, Terrazzo und Jurasitwerke Bärtschwil A.G.), in Bärtschwil (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1943, Seite 470). Durch öffentliche Urkunde vom 5. Juli 1944 hat der Stiftungsrat die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung solcher Angestellten und Arbeiter der Fabrik (bzw. im Todesfalle deren Ehegatten und minderjährigen Kinder), welche infolge Krankheit, Unfalls, Militärdienstes, Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit in Not geraten. Die übrigen Änderungen betreffen die bereits früher veröffentlichten Bestimmungen nicht. Mit Beschluss vom 18. Januar 1944 hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn den beschlossenen Änderungen die Genehmigung erteilt.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

22. Juli 1944.

Alkoholreies Volksheim Schloss Romanshorn, Stiftung des Frauenvereins Romanshorn, in Romanshorn (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1941, Seite 178). An Stelle von Lucie Bänziger und Agnes Straub, deren Unterschriften erloschen sind, wurden neu gewählt: Marie Werner-Gotsch, von Marthalen, in Romanshorn, als Präsidentin der Betriebskommission, und Agnes Hofmann-Straub, von Zürich, in Romanshorn, als Aktuarin der Betriebskommission. Sie zeichnen kollektiv unter sich oder je in Verbindung mit der Kassierin.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 107744. Date de dépôt: 22 juin 1944, 18 h.
Schurch & Cie, Faubourg du Crêt 23, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Outils, instruments, matières, fournitures et machines pour la mécanique et l'horlogerie.



Nr. 107745. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1944, 20 Uhr.
Max Messmer, Berg-Apotheke, Werdstrasse 4, Zürich 4 (Schweiz).
Handelsmarke.

Verstärkte Abführtablette, Sirup und Oel, sowie einschlägige andere Arzneiformen.

Merulax

N° 107746. Date de dépôt: 28 juin 1944, 10³/₄ h.
Epila-Roth, Grand-Chêne 5, Lausanne (Suisse).
Marque de commerce.

Médicaments, articles pour soins corporels, instruments épilatoires et de médecine en général, ainsi que tous produits annexes.

Epila-Roth

N° 107747. Date de dépôt: 28 juin 1944, 12 h.
Suzanne Pernod & Pernod fils, Rue de Montfalcon 12, Carouge-Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits alimentaires au sel, notamment biscuiterie.

CROUSTI-SEL

Nr. 107748. Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1944, 11 Uhr.
Chemische Fabrik Pilot AG., Steinertorstrasse 23, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56761. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Juni 1944 an.)

Pharmazeutische und kosmetische Produkte aller Art, Verbandstoffe.

MEDIPLAST

N° 107749. Date de dépôt: 7 juillet 1944, 17 h.
Frey & Co., Montres Frey, Société Anonyme (Frey & Co., Frey Uhren-aktiengesellschaft) (Frey & Co., Frey Watch Co. Limited), Bubenbergstrasse 15, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres, parties de montres.

FELCO

N° 107750. Date de dépôt: 7 juillet 1944, 17 h.
Frey & Co., Montres Frey, Société Anonyme (Frey & Co., Frey Uhren-aktiengesellschaft) (Frey & Co., Frey Watch Co. Limited), Bubenbergstrasse 15, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 56491. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 mai 1944.)

Montres, parties de montres.

DECO

N° 107751. Date de dépôt: 7 juillet 1944, 17 h.
Frey & Co., Montres Frey, Société Anonyme (Frey & Co., Frey Uhren-aktiengesellschaft) (Frey & Co., Frey Watch Co. Limited), Bubenbergstrasse 15, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 56492. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 mai 1944.)

Montres, parties de montres.

ECO

N° 107752. Date de dépôt: 7 juillet 1944, 17 h.
Frey & Co., Montres Frey, Société Anonyme (Frey & Co., Frey Uhren-aktiengesellschaft) (Frey & Co., Frey Watch Co. Limited), Bubenbergstrasse 15, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 56603. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 4 juin 1944.)

Montres, parties de montres.

FREY

N° 107753. Date de dépôt: 7 juillet 1944, 19 h.
Vuille et Cie, Rue du Temple 6, Fribourg (Suisse).
Marque de fabrique.

Etuils pour emballage de montres ou autres genres de cartonnages.



Nr. 107754. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1944, 10 Uhr.
Suter, Moser & Co. Aktiengesellschaft, Seifen- & Kochfettfabriken, St. Gallen, Zürcherstrasse 45, St. Gallen W (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Stückseifen, Seifenflocken, Seifenpulver, Toiletteseifen.

Nimsi

Nr. 107755. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1944, 18 Uhr.
Racher & Co., Pelikanstrasse 3, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.

Apparate, Material und Papiere für Reproduktions- und Phototechnik.

Heliotop

Nr. 107756. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1944, 18 Uhr.
Racher & Co., Pelikanstrasse 3, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.

Apparate, Material und Papiere für Reproduktions- und Phototechnik.

Helioprint

Nr. 107757. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1944, 18 Uhr.
Racher & Co., Pelikanstrasse 3, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.

Apparate, Material und Papiere für Reproduktions- und Phototechnik.

Supercop

Nr. 107758. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1944, 18 Uhr.
Racher & Co., Pelikanstrasse 3, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.

Apparate, Material und Papiere für Reproduktions- und Phototechnik.

Superprint

N° 107759. Date de dépôt: 10 juillet 1944, 19 h.
The J. B. Williams Company, Giastonbury (Connecticut, E.-U. d'Amérique). — Marque de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 56912. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 juillet 1944.)

Crème et poudre à raser de la nature de savon pour faire la barbe, bâton de savon à raser et savon liquide, spécialement préparé pour shampooing.

Williams'

N° 107760. Date de dépôt: 11 juillet 1944, 18¼ h.
Vacuum Oil Company Société Anonyme Française, Rue de Courcelles 46, Paris (France). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec extension des produits de la marque n° 57105. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 11 juillet 1944.)

Huile composée soluble, destinée à la nourriture, au graissage et à l'entretien des cuirs, peaux et fourrures, produits d'entretien tels que substances pour lessiver, blanchir, nettoyer, détacher.

SULFOIL

Nr. 107761. Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1944, 7 Uhr.
Hausmann A.G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, in St. Gallen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 55882. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Februar 1944 an.)

Galactogoga (milchfördernde Mittel).

Molocola

Nr. 107762. Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1944, 19 Uhr.
The Enfield Cycle Company Limited, Enfield Works, Hewell Road, Redditch (Worcester, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Fahrräder, Motorräder, Motor-Rasenmäher und für diese und andere Zwecke verwendbare Verbrennungsmotoren.



Berichtigung — Rectification

(die Firma betreffend)

Nr. 107712. Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1944, 18 Uhr.
Definitiv Kontroll-Buchhaltung A.G., Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bureaubedarfsartikel jeder Art; Bureaugeräte jeder Art; Bureaumöbel; Buchbindereiarbeiten; Druckerei-Erzeugnisse; Durchschreibebuchhaltungen für Hand und Maschine; Karteien und Sichtkarteien aller Art; Schreib- und Papierwaren.

ADRESSOTHEK

Nr. 107713. Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1944, 18 Uhr.
Definitiv Kontroll-Buchhaltung A.G., Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bureaubedarfsartikel jeder Art; Bureaugeräte jeder Art; Bureaumöbel; Buchbindereiarbeiten; Druckerei-Erzeugnisse; Durchschreibebuchhaltungen für Hand und Maschine; Karteien und Sichtkarteien aller Art; Schreib- und Papierwaren.

PLANOTHEK

Nr. 107714. Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1944, 18 Uhr.
Definitiv Kontroll-Buchhaltung A.G., Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bureaubedarfsartikel jeder Art; Bureaugeräte jeder Art; Bureaumöbel; Buchbindereiarbeiten; Druckerei-Erzeugnisse; Durchschreibebuchhaltung für Hand und Maschine; Karteien und Sichtkarteien aller Art; Schreib- und Papierwaren.

POLYTHEK

Nr. 107715. Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1944, 18 Uhr.
Definitiv Kontroll-Buchhaltung A.G., Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bureaubedarfsartikel jeder Art; Bureaugeräte jeder Art; Bureaumöbel; Buchbindereiarbeiten; Druckerei-Erzeugnisse; Durchschreibebuchhaltung für Hand und Maschine; Karteien und Sichtkarteien aller Art; Schreib- und Papierwaren.

SCHOPINGTHEK

Nr. 107716. Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1944, 18 Uhr.
Definitiv Kontroll-Buchhaltung A.G., Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bureaubedarfsartikel jeder Art; Bureaugeräte jeder Art; Bureaumöbel; Buchbindereiarbeiten; Druckerei-Erzeugnisse; Durchschreibebuchhaltungen für Hand und Maschine; Karteien und Sichtkarteien aller Art; Schreib- und Papierwaren.

TELOTHEK

Révocation d'une radiation — Löschungswiderruf

(voir FOSC. n° 144, page 1402, de 1944.)

La radiation de la marque n° 102342 est révoquée. — Enregistré le 20 juillet 1944. — Voir nouvelle radiation ci-dessous.

Radiation — Löschung

N° 102342. — Approvisionnements Alimentaires SA. (ASAC), Carouge (Genève, Suisse). — Radiée ensuite d'arrêt de la Cour de justice de Genève, du 14 janvier 1944, confirmé par arrêt du Tribunal fédéral, du 2 mai 1944. — Enregistré le 20 juillet 1944.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Genossenschaft

für gemeinnützigen Wohnungsbau der Freisinnigen Partei Zürich 2
Brandschenkestrasse 176

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Durch Beschluss vom 14. Juni 1944 hat die ausserordentliche Generalversammlung die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und den Vorstand mit der Liquidation beauftragt.

Allfällige Gläubiger der Genossenschaft werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. August 1944 beim Präsidenten der Genossenschaft schriftlich anzumelden. (AA. 113')

Zürich, den 24. Juli 1944.

Der Vorstand.

„Winterthur“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1943

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	6 000 000	—	Aktienkapital oder Garantiekapital	10 000 000	—
Wertschriften:			Statutarische Reserve	3 300 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	110 261 305	99	Uebrigere Reserven:		
Aktien	7 200	—	Garantiereserve für Versicherungen in Frankreich	19 200	—
Andere Wertschriften	90 500	—	Garantiereserve für Versicherungen in Belgien	40 000	—
Grundpfandtitel	112 291 243	11	Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	7 537 345	34	Gutschrift von Gewinnanteilen an die Versicherten	7 500 000	—
Darlehen an Körperschaften	9 384 293	15	Technische Rücklagen:		
Schuldbuchforderungen	10 125 447	25	Prämienreserve und Rentenübertrag	245 087 700	94
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa	4 679 555	93	Prämienübertrag	13 536 747	25
Guthaben aus Rückversicherungen	18 307 414	42	Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten und		
Gestundete Prämienraten	3 431 647	11	Rückkäufe	1 088 128	42
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	3 497 683	06	Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile der		
Zinsen und Mieten	2 012 464	95	Versicherten	615 319	93
Uebrigere Aktiven und Debitoren	561 548	81	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	840 024	57
			Schuldverpflichtungen:		
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution			Depositen, Kautionen und vorausbezahlte Prämien	4 374 834	88
oder Pfand gebunden: Fr. 243 071 529.04.			Uebrigere Passiven und Kreditoren	1 607 737	14
(VG. 24)			Gewinnsaldo nach Zuweisung von Fr. 2 068 964.46 an		
			den Fonds für Gewinnbeteiligung der Versicherten	177 955	99
	288 187 649	12		288 187 649	12

Winterthur, den 30. Juni 1944.

„Winterthur“, Lebensversicherungs-Gesellschaft,
die Direktion: Jester.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 735 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über Höchstpreise für inländische Oelsaaten zu Speise-, technischen und
Schmierzwecken

(Vom 25. Juli 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, vom 2. September 1939, im Einvernehmen mit der Sektion für Speisefette und Speiseöle des Kriegs-Ernährungs-Amtes, verfügt:

Art. 1. Geltungsbereich. Die vorliegende Verfügung bezieht sich auf sämtliche in der Schweiz gewonnenen Oelsaaten, die zu Speise-, technischen oder Schmierzwecken dienen. Sie hat Gültigkeit für:

Produzenten,
Oelereien (vorbehaltlich Art. 2),
Sammelstellen,
Zentralen für Oelsaaten.

Diese Verfügung hat keine Gültigkeit für Oelfabriken, da hierfür besondere Bestimmungen bestehen.

Art. 2. Oelsaaten für die Selbstversorgung. Für die ländlichen Oelereien werden für die auf Grund von Pressbewilligungen verarbeiteten Saaten oder Kerne folgende Höchstentgelte bzw. Höchstpreise festgesetzt:

a) Presslohn je kg verarbeitete Saaten oder Kerne:

30 Rappen für Mengen bis zu 100 kg je Produzent,
25 Rappen für Mengen über 100 kg je Produzent.

Die anfallenden Oelkuchen sind dem Produzenten zurückzugeben.

b) Verarbeitung der Pressrückstände: Höchstmallohn je kg Kuchen für das Mahlen der angefallenen Oelkuchen:

3 Rappen für Mengen bis zu 200 kg,
2 Rappen für Mengen über 200 kg.

c) Oelkuchen: für die Uebernahme der Kuchen, falls der Produzent auf deren Rücknahme verzichtet:

Fr. 34.25 je 100 kg Rapskuchen,
Fr. 32.75 je 100 kg Mohnkuchen,
Fr. 40.75 je 100 kg Baum- oder Haselnusskuchen.

Die Abgabepreise dieser Kuchen durch die Oelereien an die Verbraucher richten sich nach den Vorschriften der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend die Preise für Futtermittel. Bis auf weiteres gelten folgende Höchstpreise:

Fr. 37.— je 100 kg Rapskuchen,
Fr. 35.50 je 100 kg Mohnkuchen,
Fr. 43.50 je 100 kg Baum- oder Haselnusskuchen.

Bei Abgabe an Wiederverkäufer sind diese Preise um mindestens Fr. 1.50 je 100 kg zu ermässigen.

Art. 3. Uebernahme der Oelsaaten (Sammelstellen). 1. Raps und Mohn:

a) **Uebernahmepreise:** Die Uebernahmepreise für Raps und Mohnsaaten, sofern es sich um gesunde, trockene und genügend gereinigte Ware handelt, werden franko Uebernahmeort wie folgt festgesetzt:

Raps Fr. 1.50 je kg netto,
Mohn Fr. 2.20 je kg netto.

b) **Zuschläge:** Für Saaten einwandfreier Qualität mit einem Wassergehalt von höchstens 10% darf zu vorstehend erwähnten Uebernahmepreisen ein dem Trockengrad entsprechender Zuschlag ausgerichtet werden, entsprechend den Spezialinstruktionen der Sektion für Speisefette und Speiseöle.

c) **Minderpreise:** Für ungenügend trockene oder qualitativ nicht vollwertige Saaten ist ein dem Grad der geringeren Verwertungsmöglichkeit entsprechender Minderpreis zu berechnen, entsprechend den Spezialinstruktionen der Sektion für Speisefette und Speiseöle.

2. Andere Oelsaaten. Die Uebernahmepreise für die übrigen Oelsaaten werden durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle auf Anfrage von Fall zu Fall im Einvernehmen mit der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft sowie der Sektion für Speisefette und Speiseöle des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes festgelegt.

Art. 4. Kosten der allfälligen Nachbehandlung. Diese sind dem Produzenten zu belasten; sie werden wie folgt festgesetzt:

a) **Nachtrocknung für Saaten mit mehr als 14% Wassergehalt:** die effektiven Selbstkosten (Arbeitslöhne, Dampf- und Stromverbrauch, Unkosten für besondere Anschaffungen), höchstens jedoch Fr. 3 per 100 kg.

Dieser Ansatz, welcher auch allfällige Amortisationsbeiträge für Installationskosten einschliesst, darf nur zur Anwendung gelangen, soweit er materiell gerechtfertigt ist. Bei niedrigeren Trocknungskosten ist dieser Ansatz entsprechend zu ermässigen.

b) **Säuberung von Saaten mit mehr als 1% Besatz an Spreue und andern Fremdkörpern:** höchstens Fr. 3 per 100 kg.

Art. 5. Verbot unvereinbarer Gewinne. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

Art. 6. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Straf-

gesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 7. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 25. Juli 1944 in Kraft. Gleichzeitig werden alle bisher erteilten Einzelbewilligungen aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

173. 26. 7. 44.

Prescriptions n° 735 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix
concernant les prix maximums des graines oléagineuses indigènes destinées
à la consommation, à des usages techniques ou à servir de lubrifiants

(Du 25 juillet 1944)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des graisses et huiles alimentaires de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, prescrit:

Article premier. Champ d'application. Les présentes prescriptions concernent toutes les graines oléagineuses indigènes destinées à la consommation, à des usages techniques ou à servir de lubrifiants. Elles sont obligatoires pour les

producteurs,
huileries (sous réserve des dispositions de l'article 2),
centres de ramassage,
centrales des graines oléagineuses.

Elles ne concernent pas les huileries (fabriques) qui sont régies par des dispositions spéciales.

Art. 2. Graines oléagineuses destinées au ravitaillement direct. Les huileries rurales ont droit aux indemnités de pressurage maximums suivantes pour les graines travaillées en vertu d'un permis:

a) **Indemnités de pressurage par kilo de graines ou grains travaillés:**

30 centimes pour des quantités allant jusqu'à 100 kg, par producteur;
25 centimes pour des quantités dépassant 100 kg, par producteur.

Les tourteaux doivent être rendus aux producteurs.

b) **Mouture des résidus de pressurage.** Indemnités maximums par kilo de tourteaux:

3 centimes pour des quantités allant jusqu'à 200 kg;
2 centimes pour des quantités dépassant 200 kg.

c) **Tourteaux.** Lorsque le producteur renonce à reprendre les tourteaux, il a droit aux indemnités suivantes:

34 fr. 25 par 100 kg de tourteaux de colza;
32 fr. 75 par 100 kg de tourteaux de pavot;
40 fr. 75 par 100 kg de tourteaux de noix ou de noisettes.

Les huileries sont autorisées à fournir ces tourteaux aux consommateurs aux prix maximums suivants, conformes aux dispositions établies par le Service fédéral du contrôle des prix pour les matières fourragères:

37 fr. — par 100 kg de tourteaux de colza;
35 fr. 50 par 100 kg de tourteaux de pavot;
43 fr. 50 par 100 kg de tourteaux de noix ou de noisettes.

En cas de livraison à des revendeurs, ces prix doivent être abaissés d'au moins 1 fr. 50 par 100 kg.

Art. 3. Achat des graines oléagineuses par les centres de ramassage.

1. **Colza et pavot:**

a) **Prix d'achat.** Les prix suivants sont applicables pour les graines de pavot et de colza, s'il s'agit de marchandises saines, sèches et suffisamment nettoyées, livrées franco centre de ramassage:

colza 1 fr. 50 par kilo net;
pavot 2 fr. 20 par kilo net.

b) **Suppléments.** Pour les graines de qualité irréprochable et d'une teneur en eau maximum de 10%, les prix d'achat susmentionnés peuvent être augmentés d'un supplément spécial correspondant au degré de sécheresse, conformément aux instructions spéciales de la Section des graisses et huiles alimentaires de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation.

c) **Réductions.** Ces taux devront être abaissés pour des graines insuffisamment sèches ou d'une qualité inférieure, dans la mesure où les possibilités d'emploi de ces marchandises auront diminué, conformément aux instructions spéciales de la Section des graisses et huiles alimentaires de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation.

2. Autres graines oléagineuses. Les prix d'achat des autres graines oléagineuses seront fixés pour chaque cas, sur requête des intéressés, par le Service fédéral du contrôle des prix, d'entente avec la Section de la production agricole et de l'économie domestique et la Section des graisses et huiles alimentaires de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation.

Art. 4. Frais de traitement complémentaire des marchandises. Ces frais sont à la charge du producteur. Les indemnités y relatives sont fixées aux taux suivants:

a) **Séchage complémentaire de graines ayant une teneur en eau supérieure à 14%:** le coût de revient effectif (salaires, consommation de vapeur et d'énergie électrique, frais pour installations spéciales), au plus cependant 3 fr. par 100 kg.

Dans ce taux sont compris les amortissements nécessaires pour les installations. Il ne peut cependant être appliqué qu'en cas d'absolue nécessité. Dans toutes les autres éventualités, l'indemnité de séchage devra être réduite en conséquence.

b) **Nettoyage de graines.** Des indemnités allant jusqu'à 3 fr. au maximum par 100 kg peuvent être appliquées pour le nettoyage de graines mêlées de plus de 1% de balles ou de corps étrangers.

Art. 5. Bénéfices illicites. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix ou contreprestations qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

Art. 6. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 7. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 25 juillet 1944. Simultanément, toutes les autorisations spéciales accordées jusqu'ici sont rapportées. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

173. 26. 7. 44.

**Prescrizione N. 735 A/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernente prezzi massimi per semi oleosi indigeni destinati al consumo,
all'uso tecnico o a servire da lubrificanti**

(Del 25 luglio 1944)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione dei grassi e degli oli commestibili dell'Ufficio di guerra per i viveri, prescrive:

Art. 1. Campo d'applicazione. La presente prescrizione si riferisce a tutti i semi oleosi indigeni destinati al consumo, all'uso tecnico o a servire da lubrificanti. Essa è obbligatoria per:

- produttori,
- oleifici (sotto riserva dell'articolo 2),
- centri di raccolta,
- centrali per semi oleosi.

Questa prescrizione non concerne gli oleifici (fabbriche) per i quali fanno stato delle disposizioni speciali.

Art. 2. Semi oleosi destinati all'approvvigionamento diretto. Gli oleifici rurali possono applicare le seguenti indennità di torchiatura massime per i semi lavorati in base ad un'autorizzazione:

- a) **Indennità di torchiatura per kg di semi o granelli lavorati:**
30 centesimi per delle quantità fino a 100 kg, per produttore,
25 centesimi per delle quantità superiori a 100 kg, per produttore.

I panelli vanno resi ai produttori.

- b) **Macinazione dei residui di torchiatura:** molenda massima per kg di pannello:
3 centesimi per delle quantità fino a 200 kg,
2 centesimi per delle quantità superiori a 200 kg.

- c) **Panelli:** Per l'acquisto dei panelli fanno stato le seguenti indennità nel caso in cui il produttore rinunciasse a riprenderli:

- fr. 34.25 per 100 kg di panelli di ravizzone,
- fr. 32.75 per 100 kg di panelli di papavero,
- fr. 40.75 per 100 kg di panelli di noci e nocciuole.

I prezzi di tali panelli per la vendita dagli oleifici ai consumatori si stabiliscono secondo le prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernenti i prezzi dei foraggi. Fino a nuovo avviso fanno stato i seguenti prezzi massimi:

- fr. 37.— per 100 kg di panelli di ravizzone,
- fr. 35.50 per 100 kg panelli di papavero,
- fr. 43.50 per 100 kg di panelli di noci o nocciuole.

Per le vendite ai rivenditori, questi prezzi saranno ridotti di almeno fr. 1.50 per 100 kg.

Art. 3. Acquisti dei semi oleosi (centri di raccolta). 1. Ravizzone e papavero:

- a) **Prezzi di acquisto:** I prezzi d'acquisto per semi di ravizzone e di papavero, franco centri di raccolta, sono fissati come segue per tanto che si tratti di merce sana, asciutta e sufficientemente pulita:

- ravizzone fr. 1.50 per kg netto,
- papavero fr. 2.20 per kg netto.

- b) **Supplementi:** Per i semi di qualità ineccepibile e con un tenore massimo di acqua del 10% è lecito maggiorare i prezzi d'acquisto summenzionati di un supplemento corrispondente al grado di siccità, conformemente alle istruzioni speciali della Sezione dei grassi e degli oli commestibili.

- c) **Prezzi ridotti:** Per semi non sufficientemente asciutti o di qualità inferiore, tali prezzi vanno ridotti nella misura in cui le possibilità d'utilizzazione di queste merci saranno diminuite, conformemente alle istruzioni speciali della Sezione dei grassi e degli oli commestibili.

2. **Altri semi oleosi.** I prezzi di acquisto degli altri semi oleosi saranno stabiliti, dietro richiesta, per ogni singolo caso dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi d'intesa con la Sezione della produzione agricola e dell'economia domestica dell'Ufficio di guerra per i viveri.

Art. 4. Spese di trattamento complementare delle merci. Esse sono a carico del produttore e vengono fissate come segue:

- a) **Essiccazione complementare dei semi di un tenore in acqua superiore al 14%:** il prezzo di costo effettivo (salari, consumo di vapore e energia elettrica, spese per impianti speciali), tuttavia al massimo fr. 3 per 100 kg.

Questo prezzo che racchiude le autorizzazioni indispensabili per gli impianti, non può essere applicato che se è giustificato. Per spese di essiccazione inferiori, quest'aliquota verrà conseguentemente ridotta.

- b) **Pulitura dei semi:** per i semi contenenti più dell'1% di pula ed altri corpi estranei, al massimo fr. 3 per 100 kg.

Art. 5. Divieto di guadagni illeciti. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettere a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

Art. 6. Disposizioni penali. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Art. 7. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 25 luglio 1944. Sono abrogate alla stessa data le singole autorizzazioni rilasciate finora. I fatti avvenuti prima della promulgazione di questa prescrizione continueranno ad essere retti dalle disposizioni vigenti finora.

173. 26. 7. 44.

**Verfügung Nr. 732 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über Höchstpreisbestimmungen für den Teppich-Grosshandel**

(Vom 26. Juli 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Textilien des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, verfügt:

Art. 1. Geltungsbereich. Die vorliegende Verfügung gilt für den Grosshandel (Importeure und Grossisten), welcher sich mit dem Engrosverkauf jeglicher Art von Teppichen, die für den Inlandgebrauch bestimmt sind, befasst.

Art. 2. Verkaufspreise. Die Berechnung der höchstzulässigen Engrosverkaufspreise für Maschinenteppeiche, Vorlagen, Bettumrandungen, Läufer, handgewebte Teppiche inländischer und ausländischer Herkunft, aus Wolle, Haargarnen, Papiergarnen, Zellstoffen, Cocos, Jute, Stroh usw. ist in besonderen Anwendungsvorschriften, die einen Bestandteil dieser Verfügung bilden, festgelegt.

Der Teppich-Grosshandel kann diese Anwendungsvorschriften von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle oder vom Verband schweizerischer Teppich-Grossisten, Bahnhofstrasse 18, Zürich, beziehen.

Art. 3. Die höchstzulässigen Engros-Verkaufspreise für die in Artikel 2 genannten Teppichsorten verstehen sich für den direkten Verkauf des Grosshandels an den Detailhandel.

Beteiligten sich mehrere Grossisten am Verkauf des gleichen Warenpostens an den Detailhandel, so haben sie die erlaubte Marge unter sich zu teilen. Das Verbot volkswirtschaftlich ungerechtfertigter Schiebungen gemäss Artikel 2 c der eingangs zitierten Verfügung 1 bleibt vorbehalten.

Art. 4. Orientteppiche. Die Verkaufspreise des Grosshandels (Importeure und Grossisten) an den Detailhandel dürfen maximal unter Anwendung der vor dem Krieg praktizierten Margen festgesetzt werden. Vorbehalten bleibt Artikel 5 hiernach.

Art. 5. Verbot unvereinbarer Gewinne. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; darnach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

Art. 6. Hausseklauseln. Die Anwendung von Hausseklauseln ist untersagt. Verkäufe ohne gleichzeitige Preisfixierung sind verboten.

Art. 7. Widerhandlungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 8. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 26. Juli 1944 in Kraft.

Gleichzeitig werden sämtliche bis anhin erteilten Sonderbewilligungen aufgehoben.

Ausnahme: Die mit dem Verband schweizerischer Teppich-Grossisten getroffene Regelung der Engros-Verkaufspreise für Maschinenteppeiche vom 12. November 1943 bleibt weiterhin in Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Vereinbarungen aus der Zeit vor dem 26. Juli 1944 mit niedrigeren Preisen sind gemäss den getroffenen Abmachungen zu erfüllen.

NB. Diese Verfügung liegt nur in deutscher und französischer Fassung vor.

173. 26. 7. 44.

**Prescriptions n° 732 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix
concernant les prix maximums pour le commerce de tapis en gros**

(Du 26 juillet 1944)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'intente avec la Section des textiles de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, prescrit:

Article premier. Champ d'application. Les présentes prescriptions concernent le commerce de gros (importateurs et grossistes) qui s'occupe de la vente en gros de tapis de tout genre destinés au marché indigène.

Art. 2. Prix de vente. Les prix maximums autorisés pour la vente en gros des tapis à la machine, des descentes et encadrements de lits, des tapis d'escaliers, des tapis tissés à la main de provenance indigène et étrangère, confectionnés en laine, en feutre, en fils de papier, en cellulose, coco, jute, paille, etc., seront calculés selon les mesures d'application qui forment partie intégrante de ces prescriptions.

Le commerce de gros des tapis peut recevoir ces instructions du Service fédéral du contrôle des prix ou de l'Union suisse des grossistes en tapis, Bahnhofstrasse 18, à Zurich.

Art. 3. Les prix maximums de gros des sortes de tapis mentionnées à l'article 2 s'entendent pour la vente directe des grossistes aux détaillants. Lorsque plusieurs grossistes participent à la vente d'un même lot de marchandises aux détaillants, ils doivent se partager la marge autorisée. Demeure réservée l'interdiction de transactions incompatibles avec la situation économique générale, au sens de l'article 2c de l'ordonnance 1 précitée.

Art. 4. Tapis d'Orient. Le commerce de gros (importateurs et grossistes) peut fixer les prix de vente aux détaillants en tenant compte, au maximum, de la marge appliquée avant la guerre, sous réserve de l'article 5 ci-dessous.

Art. 5. Interdiction de bénéfices illicites. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels de la branche — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

Art. 6. Clauses de hausse. L'application de clauses dites de hausse et les ventes sans fixation préalable des prix sont interdites.

Art. 7. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers,

d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 8. Entrée en vigueur. Ces prescriptions entrent en vigueur le 26 juillet 1944. Elles annulent toutes les autorisations spéciales accordées jusqu'à ce jour.

Exception: La réglementation des prix de gros des tapis à la machine, établie le 12 novembre 1943, d'entente avec l'Union suisse des grossistes en tapis, reste en vigueur.

Les faits antérieurs à la promulgation des présentes prescriptions restent soumis aux dispositions précédemment en vigueur.

Les contrats conclus avant le 26 juillet 1944 et stipulant des prix inférieurs doivent être exécutés selon les dispositions contractuelles.

NB. Les présentes prescriptions n'existent qu'en langues allemande et française.

173. 26. 7. 44.

France — Prohibition d'exportation

Le «Journal officiel de l'Etat français» du 13 juillet 1944 a publié un arrêté du 26 juin de la même année complétant comme il suit le tableau des marchandises dont l'exportation est prohibée en application des dispositions de l'arrêté du 30 juin 1942¹ et des textes subséquents.

N° du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Secrétariat d'Etat responsable
Ex 052	Fluorure d'étain	p ²
Ex 0119	Stannate de cobalt hydraté	p ²
Ex 0120	Stannate de cobalt autre	p ²
0126	Oxyde d'étain (acide métastannique)	p ²
0127	Oxyde d'étain brun	p ²
0128	Chlorure d'étain	p ²

¹ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 222 du 24 septembre 1942.

² P — Ministère de la production industrielle et des communications.

173. 26. 7. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 3% de 1897

AMORTISSEMENT DE 1944

47^{me} tirage de 549 obligations à 500 fr. remboursables le 15 octobre 1944

16	1344	2753	3822	5101	6186	7144	8179	9519	10746	11776	12746	14080	15119
23	1468	2756	3839	5107	6206	7147	8224	9531	10770	11821	12780	14125	15164
68	1509	2796	3847	5127	6226	7188	8259	9546	10783	11845	12802	14151	15205
69	1536	2805	3857	5138	6260	7202	8329	9561	10839	11852	12951	14173	15227
94	1549	2825	3905	5160	6268	7213	8334	9605	10849	11853	12992	14206	15260
175	1557	2834	3934	5162	6287	7220	8349	9659	10857	11861	13012	14209	15316
229	1606	2883	3975	5198	6295	7312	8360	9712	10871	11901	13022	14253	15331
243	1623	2885	3983	5218	6298	7314	8383	9734	10883	11904	13110	14269	15453
253	1642	2926	4004	5228	6334	7330	8417	9754	10909	12003	13114	14277	15536
387	1653	2930	4008	5235	6346	7363	8459	9764	10964	12052	13177	14291	15564
390	1655	2994	4074	5254	6348	7373	8469	9765	11035	12114	13211	14340	15569
426	1674	3032	4076	5266	6383	7469	8507	9916	11072	12124	13245	14354	15570
582	1677	3073	4098	5285	6399	7473	8574	9925	11130	12129	13258	14362	15583
593	1719	3099	4134	5393	6448	7498	8606	9968	11134	12154	13275	14428	15602
596	1732	3103	4156	5398	6477	7560	8616	9973	11137	12164	13286	14558	15647
694	1763	3153	4219	5410	6549	7566	8746	10078	11179	12169	13294	14589	15686
700	1810	3163	4274	5481	6550	7579	8770	10114	11181	12203	13318	14596	15690
716	1872	3183	4279	5540	6573	7585	8781	10143	11246	12223	13322	14635	15699
726	1901	3220	4360	5543	6577	7655	8785	10174	11369	12232	13338	14648	15704
739	1904	3259	4425	5556	6596	7683	8787	10219	11372	12291	13390	14662	15740
822	1907	3282	4494	5654	6603	7709	8833	10264	11414	12301	13406	14678	15745
851	1919	3328	4541	5678	6673	7710	8878	10284	11416	12316	13458	14686	15774
871	1940	3338	4552	5692	6706	7721	8905	10327	11451	12353	13461	14697	15880
911	2046	3339	4556	5701	6761	7723	8951	10393	11510	12371	13531	14714	15881
920	2088	3363	4631	5756	6779	7724	8993	10409	11517	12379	13570	14728	15939
925	2189	3371	4637	5778	6791	7729	9041	10421	11559	12381	13613	14731	15946
943	2190	3440	4641	5799	6844	7760	9097	10445	11580	12385	13624	14760	15954
944	2191	3458	4655	5836	6853	7766	9113	10450	11594	12425	13662	14774	15955
982	2195	3461	4688	5874	6890	7773	9117	10455	11613	12453	13722	14894	15988
1059	2219	3478	4696	5879	6932	7789	9146	10460	11619	12467	13757	14943	
1070	2228	3518	4703	5909	6938	7818	9165	10467	11620	12479	13784	14951	
1112	2365	3540	4739	5937	6960	7873	9188	10468	11625	12480	13810	14978	
1113	2376	3549	4742	5973	6971	7888	9230	10492	11642	12482	13832	15008	
1171	2470	3564	4750	5982	6994	7912	9317	10531	11686	12489	13869	15017	
1178	2499	3566	4832	5991	7022	7919	9323	10634	11689	12592	13929	15010	
1211	2536	3653	4846	6024	7025	7994	9334	10647	11699	12607	13931	15025	
1231	2568	3658	4969	6058	7068	8019	9367	10686	11702	12631	13934	15049	
1285	2600	3711	5005	6064	7073	8025	9381	10711	11730	12641	13974	15066	
1287	2671	3800	5025	6070	7079	8104	9417	10722	11748	12732	14007	15072	
1310	2703	3807	5076	6085	7137	8155	9434	10741	11771	12733	14022	15114	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Amortissement de 1937: n° 15115.

Amortissement de 1938: n° 3948, 8739, 8740, 8743, 10697, 12884, 15784.

Amortissement de 1939: n° 270, 1316, 1812, 3682, 3974, 4142, 4288, 4674, 4757, 5740, 5860, 6497, 6826, 7550, 8034, 8666, 10792, 10816, 13641.

Amortissement de 1940: n° 137, 1084, 1920, 2075, 3599, 3638, 3639, 3734, 4126, 4127, 4292, 5192, 5212, 5214, 5635, 5660, 5755, 6059, 6433, 6712, 7030, 8225, 8595, 8756, 9045, 9866, 9932, 9937, 10063, 10222, 10787, 10804, 11044, 11205, 11513, 11519, 12388, 13175, 13692, 14106, 15611, 15781, 15892.

Amortissement de 1941: n° 1491, 1582, 2574, 2866, 2955, 3012, 3112, 3383, 3690, 3765, 3821, 4007, 4082, 4281, 4282, 4676, 4760, 4763, 4765, 4797, 4837, 4878, 5189, 5193, 5662, 5664, 5737, 5742, 5873, 6203, 6718, 7988, 8033, 8295, 8379, 8411, 8503, 9615, 9732, 10074, 10211, 10216, 10679, 10696, 10784, 11195, 11404, 11536, 13093, 13241, 13283, 13599, 14026, 14132, 14145, 14649, 15127, 15149, 15714, 15783.

Amortissement de 1942: n° 169, 818, 825, 1456, 1534, 1572, 1797, 1943, 2264, 2285, 2868, 3605, 3693, 3952, 4677, 4680, 4695, 4851, 4927, 5173, 5176, 5327, 5650, 5674, 5733, 5751, 5845, 6067, 6188, 7250, 7609, 7785, 8701, 9129, 9135, 9156, 9298, 9456, 9592, 9660, 9863, 9877, 9880, 10006, 10064, 10090, 10139, 10556, 10573, 10810, 10817, 11501, 11523, 11529, 11837, 11962, 12389, 12623, 12712, 12874, 13080, 13596, 13748, 13760, 14025, 14297, 14371, 14491, 14688, 14710, 15199, 15219, 15341, 15888, 15902.

Amortissement de 1943: n° 661, 912, 1421, 2469, 2650, 2843, 3193, 3235, 3643, 3645, 4094, 4286, 4511, 4526, 4528, 4532, 4636, 4649, 4675, 4856, 4889, 5008, 5087, 5182, 5219, 5680, 5876, 6069, 6401, 6406, 6487, 6762, 7142, 7576, 7686, 8044, 8501, 8524, 8950, 9098, 9586, 9788, 9807, 9915, 10079, 10162, 10176, 10777, 11042, 11240, 11528, 11783, 11810, 12302, 12305, 12359, 12387, 13172, 14062, 14285, 14510, 14995, 15397, 15428, 15502, 15601, 15718.

Lausanne, le 14 juillet 1944.

DIRECTION DES FINANCES.

Sägemehl

liefert waggonweise

G. Fischers Witwe
Romanshorn

G 94

Dolomit,

in Stücken, gemahlen, liefert
laufend in Wagenladungen

Hans Rahn, Rohstoffe, Zürich

Tel. 5 17 14/15 - Uraniastrasse 35

Verlangen Sie vom SHAB.
Probenummern der
«VOLKSWIRTSCHAFT»

Metal- und Kartonpackungen



Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand Juni 1944)

Diese Liste kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) zum Preis von Fr. —. 30 (inklusive Porto) bezogen werden. Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern.

Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP

(Etat en juin 1944)

Cette liste peut être commandée sous forme de tirage à part (8 pages) au prix de fr. —. 30 (port compris). Envoi contre versement préalable sur compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne.

Emprunts de la ville de Locle

Selon décision du Conseil général du 14 juillet 1944, la ville du Locle paiera, volontairement et sans engagement pour l'avenir, pour la période du 1^{er} juillet au 31 décembre 1944 un supplément d'intérêt de 20 % sur les coupons de ses emprunts obligataires.

Pour les emprunts de 1889, 1898, 1899, 1909, 1930 et 1932, le coupon semestriel échu entre le 1^{er} juillet et le 31 décembre 1944 sera donc payé à raison de 80 % de l'intérêt primitivement fixé pour ces titres.

Le coupon annuel de l'emprunt 3 % de 1903 à l'échéance du 15 mai 1945 sera traité sur les mêmes bases que celui des autres emprunts; le prix exact auquel il pourra être payé sera toutefois indiqué ultérieurement.

N 50

Le Locle, le 15 juillet 1944.

Au nom du Conseil communal,

le directeur des finances:
F. Fässler.

le président:
René Fallet.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL **Zürich** **Genf** **Lausanne**

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1